



Seit Anfang dieses Jahres wird die Folie wieder exklusiv unter dem Markenschutz Asphalt Art vertrieben.

Den Asphalt artistisch foliert

Seit Anfang des Jahres wird Andreas Schmichs Asphaltfolie wieder exklusiv unter Asphalt Art vertrieben – und hat noch viel Anwendungspotenzial.

Mit dem Eindruck einer neuen Zünd-Druckmaschine, die auf unterschiedliche Medien drucken konnte, und einer Menge Gedanken im Kopf machte sich Andreas Schmich vor neunzehn Jahren von einer Messe auf den Nachhauseweg – nicht ohne kurz am Straßenrand anzuhalten und ein Stück gelbe Markierungsfolie, die für gewöhnlich auf Baustellen eingesetzt wird, einzupacken. Zuhause angekommen „legte ich die Folie auf den Küchentisch und überlegte mir, ob man das mit der neuen Druckmaschine bedrucken könnte“.

„Ich recherchierte, wer der Hersteller dieser Folie ist, und stieß auf 3M“, erinnert sich Andreas Schmich. Nach einigen Probedrucken mit der 3M-Folie auf derselben Zünd-Maschine bei einem Druckdienstleister, weiterer Recherchearbeit und Gebrauchsmusteranmeldung meldete er sein Produkt 2009 schließlich zum Patent an: Asphalt Art, eine mit UV-härtenden und Latextinten sowie im Siebdruck bedruckbare Folie für den Außenbereich, etwa Parkplätze, Rad- oder andere Verkehrswege, aber auch für den Innenbereich, beispielsweise Hallen-

markierungen und sogar Schwimmbäder.

Nachdem das Produkt für einige Zeit bei Continental Grafix erhältlich war, wird es seit Anfang dieses Jahres wieder exklusiv unter dem Markenschutz Asphalt Art über das gleichnamige Unternehmen vertrieben; Hersteller und Supportgeber ist 3M, mit dem Andreas Schmich die Folie entwickelt hat.

Von vergleichbaren Produkten unterscheidet sich die Folie laut dem Asphalt Art-Geschäftsführer vor allem durch einen Aspekt – das Basis- und



Asphalt Art ist eine mit UV-härtenden und Latextintinten bedruckbare Folie für den Außenbereich.

Trägermaterial: Es besteht nicht aus PVC, sondern aus Aluminium. Ein besonderer Vorteil, führt Andreas Schmich weiter aus, denn „die Asphalt Art-Asphaltfolie passt sich durch das Aluminium dem Untergrund nahezu nahtlos an – es sieht aus wie gemalt“. Die Rolle – sie misst 1,22 mal 45,7 Meter – könne einfach in die Druckmaschine gespannt und bedruckt werden. „Nach dem Druck kann die Folie sofort montiert werden.“ Ein zusätzliches Laminiereisen sei im Gegensatz zu anderen Produkten nicht nötig – Asphalt Art verfügt über die Rutschfestigkeit R 11; daneben ist sie B1-brandschutz zertifiziert.

Vier Vorgaben für das Verlegen

Beim Verlegen der Folie gilt es laut Andreas Schmich vor allem vier Punkte zu beachten: die Verkehrsbelastung und die vorgesehene Nutzungsdauer; bei längerer Verwendung ist eine Grundierung empfehlenswert. Daneben muss der Untergrund beim Folieren möglichst trocken sein und die Grundierung, sofern sie notwendig ist, dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Zuletzt müssen Anwender ausreichend Druck, etwa mit einer Walze, auf die Folie ausüben, um den Kleber auf der Unterseite zu aktivieren.

Von diesen Punkten hängt auch die Haltbarkeit der Folie ab, konstatiert Andreas Schmich: „Insbesondere vom sorgfältigen Andrücken, von der Beschaffenheit der zu beklebenden

Oberfläche, der Lage im Verkehrsraum und der Freqüentierung der Straße.“ Es gebe Asphaltfolien, die auch nach mehreren Jahren in tadellosem Zustand seien – allerdings verschlechtere sich das Druckbild witterungsbedingt mit der Zeit und sollte entsprechend erneuert oder entfernt werden.

In Zukunft noch mehr Einsatzmöglichkeiten

So vielfältig die Einsatzmöglichkeiten der Asphalt Art-Folie bereits jetzt sind – Geschäftsführer Andreas Schmich sieht in Zukunft sogar weitere Anwendungsfelder: „Gerade im Bereich Mobilität wird sich vieles ändern“, begründet er. „Wir brauchen Stell- und Parkflächen zum Aufladen von Elektrofahrzeugen aller Art. Geh- und Fahrradwege müssen sicherer gemacht werden. Dort wird die Folie gerade in puncto Sicherheit einen erheblichen Beitrag leisten.“ Auch Schulwege könnten damit sicherer gemacht, Kreuzungen und andere Flächen künstlerisch gestaltet werden. „Selbst auf Dächern können kurzfristig Kunstwerke entstehen“, sagt Andreas Schmich, dessen Produkt nach mehr als elf Jahren auf dem Markt noch lange nicht sein Ablaufdatum erreicht hat.

Stefan Huber

www.asphalt-art.de

WIR HABEN ALLES WAS DU JETZT BRAUCHST:

- Fussbodenfolie

Bitte Abstand halten!

- **Markierungsbänder**
- **Hygiene-Trennwände** (höhenverstellbar)
- **Glasklarer Schutzkunststoff** (indiv. zuschneidbar)

JETZT BESTELLEN



+49 5108 6072-0
+49 4193 88014-80



info@deutsche-adp.de
info@fzfolien.de



www.deutsche-adp.de
www.fzfolien.de